

KLANGZEITORT

oktober  
november 2023

11. Mittwoch 18 Uhr  
**Studierendenprojekt: „Ungesungene Lieder“ – Musiktheater von Kai Kobayashi**  
UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Probensaal  
Uraufführung des Zyklus „Ungesungene Lieder“ von Kai Kobayashi

ab 26. donnerstags jeweils 18–19:30 Uhr  
**HfM Hanns Eisler Berlin: György Ligeti und Luigi Nono im Kontext ihrer Zeit – Vortragsreihe**  
HfM Hanns Eisler Berlin, Charlottenstraße, Hörsaal (151)  
Anlässlich der 100. Geburtstage der Komponisten György Ligeti (1923–2006) und Luigi Nono (1924–1990) eröffnen im Wintersemester 2023/24 insgesamt 14 Beiträge verschiedene Blickwinkel auf ihr Komponieren.  
Leitung: Stefan Drees

26.10. Simone Hohmaier: **Authentisch, imaginär – Volksmusik(en) im Werk György Ligetis**  
2.11. Stefan Drees: **Die Musik des 15. und 16. Jahrhunderts als Inspirationsquelle und Bezugspunkt für Luigi Nonos Komponieren**  
9.11. Burkhard Meischein: **György Ligetis Orgelstück „Volumina“ (1961/62) und seine Bedeutung für die zeitgenössische Orgelmusik**  
16.11. Janina Klassen: **„Maximale Musik“: Ligetis „Drei Stücke für zwei Klaviere“ von 1976 und die Selbsteinschätzung des Autors**  
23.11. Ute Hessler: **Ligeti „Le Grand Macabre“ und Nonos „Al gran sole carico d’amore“ als Herausforderung für die Regie**  
30.11. Stefan Drees: **Die Stadt als Klang- und Imaginationsraum. Venedig, Luigi Nono und darüber hinaus**

28. Freitag  
–29. Samstag  
**Studierendenprojekt: crossmodulations – Seminar**  
UdK Berlin und HfM Hanns Eisler Berlin  
Weitere Termine: 25./26.11., 16./17.12., 27./28.1., 3./4.2.  
Durch die Verknüpfung von Live-Elektronik und Instrumentalspiel werden gemeinsam experimentelle Spielsituationen erarbeitet, in der gemeinsamen musikalische Praxis erkundet und auf Basis dieser Erfahrungen modifiziert.  
Leitung: Nik Bohnenberger und Dustin Zorn  
Anmeldung: n.bohnenberger@udk-berlin.de

9. Donnerstag 18 Uhr  
**Kollektiv Gather: Sound\_in(g)\_Activism – Kick off**  
UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Raum noch offen  
Blockseminar: 18./19. November und 9./10. Dezember 2023  
Leitung: Hanna Grzeskiewicz, Lucien Danzeisen, Evelyn Saylor  
Information und Anmeldung: gather@udk-berlin.de

FEM\* \_MUSIC\*\_ wird gefördert durch das Berliner Programm zur Förderung der Chancengleichheit in Forschung und Lehre (BCP), der AG Frauenfördergelder der UdK Berlin und durch die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der UdK Berlin.

10. Freitag  
–12. Sonntag  
**klangzeitort: 777 – ein Tanzprojekt**  
HfM Hanns Eisler Berlin, Charlottenstr. 55, Studiosaal / HfS Ernst Busch, Zinnowitzer Str. 11, Bühne unten  
7 Komponist\*innen und 7 Choreograph\*innen zeigen 7 kollaborative Performances, die sie in einem gemeinsamen Workshop erarbeitet haben. Gemeinsam bieten sie interdisziplinären und kollaborativen Arbeiten in den Bereichen zeitgenössischer Tanz und neuer Musik eine Bühne: In experimentellen Rollenwechseln und dem gegenseitigen Austausch über die verschiedenen Perspektiven in Komposition und Choreografie entstanden Arbeiten von der minimalistischen Tanzperformance hin zur klanggewaltigen Stimmkomposition.

**Programm 1:**  
10. Freitag 17.30 Uhr  
11. Samstag 17.30 Uhr  
HfM Hanns Eisler Berlin, Charlottenstr. 55, Studiosaal  
Carolina de Vega & Li He: „The Party“  
Holger Benedict Seidelin & Raimonda Žiūkaitė: „Digital Nomade“  
Pooyesh Frozandeh & Marina Lukashevich: „I sit in the backyard waiting for my laundry to dry“

**Programm 2:**  
11. Samstag 20:30 Uhr  
12. Sonntag 20:30 Uhr  
HfS Ernst Busch, Zinnowitzer Str. 11, Bühne unten  
Elvan Tekin & Saemi Jeong: „Babel is Falling“  
Melissa Herrada Vázquez & Sohui Yeong: „Un cuerpo frente a la inmensidad“ (Ein Körper vor der Unermesslichkeit)  
Onur Özyurt & José Luis Perdigón: „merged“  
Tim Winter & Line Butzinger: „WormHoles“

Beleuchtung: Marco Phillip (HfM)  
Technische Leitung: Sabrina Münzberg (HfS)  
Leitung: Wolfgang Heiniger (KZO) und Ingo Reulecke (HZT) zusammen mit Netta Weiser und Genoël von Lilienstern  
Tutor:innen: Jacqueline Butzinger, Saemi Jeong (KZO) und Jo Kolski, Hannah Schillinger (HZT)

Eine Kooperation von Hochschulübergreifendes Zentrum Tanz Berlin (HZT) und klangzeitort



16. Donnerstag 20 Uhr  
**Kollektiv Unruhe: NOT FOUND – Gemeinschaftskomposition für Ensemble – Klangwerkstatt Berlin 2023**  
Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, Studio 1

**NOT FOUND**, nicht gefunden sein, sondern zwischen exakten Gegensätzen schweben; eine Grauzone, in der das Publikum mit dem Kollektiv im gemeinsamen Klangraum verschwimmen kann. Durch ein Nebeneinander von Energie und Erschöpfung, Stille und Kontemplation, Improvisation, Interaktion und Interpretation versucht die Musik zu kommunizieren. Doch die Botschaft erreicht ihre:n Empfänger:in nicht. **NOT FOUND** ist ein Scheitern der Verständigung. Da Kommunizieren nicht gelingt, regt es zu einer genaueren Betrachtung an und erforscht die Eventualitäten des kollektiven Geistes.  
Kollektiv Unruhe ist eines der allerjüngsten Berliner Neugründungen. Entstanden 2021, versammelt es junge in Berlin lebende Instrumentalist:innen und Komponist:innen aus aller Welt. Kollektiv Unruhe steht für eine musikalische Praxis, die selbstorganisiert und selbstverantwortlich die Bedingungen für die eigene künstlerische Arbeit gestaltet und immer wieder die Grenzen zu anderen Kunstformen und Szenen überschreitet.

Kollektiv Unruhe  
Flöte, Komposition: Malin Sieberns  
Klarinette: Camilo Hirschhorn  
Fagott, Komposition: Olivia Palmer-Baker  
Klavier, Harmonium, Komposition: Ilona Perger  
Akkordeon: Elisabeth Müller  
E-Gitarre, Komposition: Luca Staffiere  
Stimme, Komposition: Lara Alarcón  
Schlagwerk: Sofia Borges  
Violine: José-Luis Perdigón  
Cello: Carol Tsai  
Elektronik: Nik Bohnenberger  
Komposition: Ádám Bajnok, Nik Bohnenberger, Faidra Chafra-Douka, Beltrán González, Saemi Jeong

Die Klangwerkstatt Berlin 2023 ist eine Veranstaltung des Freundeskreises der Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg e.V. in Kooperation mit der Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg. Mit freundlicher Unterstützung von klangzeitort, dem gemeinsamen Institut für Neue Musik der UdK Berlin und HfM Hanns Eisler Berlin

Infos: [www.klangwerkstatt-berlin.de](http://www.klangwerkstatt-berlin.de)

19. Sonntag 17:30 Uhr  
**Studierendenprojekt: society spot – Kammermusik von und mit Studierenden**  
HfM Hanns Eisler, Charlottenstraße 55, Studiosaal  
Zwei musikalische Performances, welche die Idee einer Identität als komplexes Geflecht von verschiedenen Faktoren, Einflüssen und Erfahrungen untersuchen.

**Performance 1:**  
Carolin Daub (Blockflöten und künstlerische Idee), Karera Fujita (Gesang), Lorenz Lehmann (Komposition und Live-Elektronik)

**Performance 2:**  
Sophie Renger (Blockflöten), Julian Croatto (Gitarre) und Jacqueline Butzinger (Komposition und Live-Elektronik)

Leitung: Susanne Fröhlich

30. Donnerstag 10–12 Uhr  
**klangzeitort: „Urheberrecht, GEMA, KI und Streaming in der Praxis“ – Vortrag von Stefan Conradi**

UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Carl-Flesch-Saal  
Der Vortrag behandelt das Urheberrecht anhand praktischer und vor allem lebendiger Beispiele aus der Klassik, der zeitgenössischen Musik und der Pop-Musik. Alle Aspekte, wie die Geschichte des Urheberrechts, Urheberpersönlichkeitsrecht, Verwertungsrechte, Nutzungsrechte, Kleines und Großes Recht sowie Plagiat, Interpretation und Bearbeitung werden behandelt. Darüber hinaus gibt die Veranstaltung Einblicke in die Funktionsweise der GEMA und anderer Verwertungsgesellschaften und widmet sich KI und den Streaming Portalen.  
Die Veranstaltung soll praxisbezogen das Verständnis der oft schwierigen rechtlichen und künstlerischen Zusammenhänge im Musikbusiness vermitteln und eignet sich für alle Interessent:innen aus den Bereichen Instrumentalmusik, Musikgeschichte, Komposition, Musiktheater, Populärmusik und Musikpädagogik.

Stefan Conradi ist Abteilungsleiter der Abteilung Konzert, Bühne, Medien und zeitgenössische Musik des C. F. PETERS Verlags Leipzig, Mitglied des Ausschusses für Mietmateriale und digitale Verwertung des Deutschen Musikverleger Verbandes und Ausschussmitglied Wertung E-Verlage der GEMA.

Im Rahmen der Übung Kulturmanagement von Irene Kletschke – Gäste willkommen.

Information und Anmeldung: [contact@klangzeitort.de](mailto:contact@klangzeitort.de)

1. Freitag 18 Uhr  
–4. Montag 18 Uhr  
**UdK Berlin: Claude Simon: Narration und Komposition – Seminar**

Begegnungsstätte Sauen  
Der Literaturnobelpreisträger Claude Simon (1913-2005) war der große Spezialist für Reichtum, Schönheit und Chaos menschlicher Erinnerungsstrukturen sowie einer der wichtigsten Vertreter des sogenannten Nouveau Roman. Ein einziges persönliches (Kriegs-) Erlebnis wurde ihm zum Anlass für ein singuläres literarisches Werk, das von dem Roman „Die Strassen von Flandern“ bis hin zu seinem letzten Werk „Die Trambahn“ reichte. In Sauen sollen die ganze Bandbreite der (zum Teil experimentellen) Erzählformen Claude Simons in den Blick genommen und die zugrunde liegenden Kompositionsverfahren untersucht werden.  
Blockseminar für interessierte Studierende aus allen Studiengängen.  
Leitung: Malte Ubenauf und Daniel Ott  
Anmeldung bis spätestens 18. Oktober: [contact@klangzeitort.de](mailto:contact@klangzeitort.de)

**LAUTE POST**  
der Podcast von klangzeitort  
► [www.klangzeitort.de/podcast](http://www.klangzeitort.de/podcast)

„Stadtflucht – jwd“ lautet der Titel des Podcast im Wintersemester 2023/24. Welchen Realitäten steht man gegenüber, wenn man jenseits von Berlin – der „Weltstadt der Kultur, Politik, Medien und Wissenschaften“ (Wikipedia) – Musik komponiert, veranstaltet, lehrt, lernt und hört? Mit welchen Perspektiven ist man konfrontiert, welche Vorteile und Beglückungen kann man erleben, mit welchen Schwierigkeiten und Verzweiflungen muss man umgehen? Oder unterscheidet sich das Leben in der Blase der Metropole(n) gar nicht so sehr von den Kunst-Soziotopen anderenorts? Diesen und anderen Fragen geht der Podcast **LAUTE POST** in den nächsten drei Folgen nach. Das Thema wird wie gewohnt von Folge zu Folge und Gesprächspartner:in zu Gesprächspartner:in weitergegeben – mit ungewissem Ausgang. Durch die Gespräche des Ketteninterviews führt der Komponist Dustin Zorn, der Susanne Westenfelder nach 12 spannenden Folgen ablöst.

Projektleitung: Dustin Zorn  
Dramaturgie: Robert Sollich  
Idee und Konzept: Susanne Westenfelder, Robert Sollich, Wolfgang Heiniger, Irene Kletschke

Nachzuhören überall wo es Podcasts gibt – oder auf: [www.klangzeitort.de/podcast](http://www.klangzeitort.de/podcast)

